

Dienstag 17. November 2015, 18.30 Uhr

Comics in Centrope

Sprache: tschechisch und deutsch

Martin Foret - Tomáš Prokůpek

Geschichte des tschechoslowakischen Comics im 20. Jahrhundert

Zwei der vier Autoren stellen eine umfangreiche Publikation vor, die Anfang des Jahres im Prager Verlag Akropolis erschienen ist und die erste komplexe und wissenschaftlich begründete Abhandlung über das Comicsjahrhundert im tschechischen und slowakischen Kultur- und Sprachraum. Das Buch erlaubt auf tausend Seiten einen Blick auf die Veränderungen und die Tendenzen in den tschechoslowakischen Bildserien, erinnert an die berühmtesten Persönlichkeiten (Lada, Sekora, Saudek und Němeček), übergeht aber auch nicht viele Schöpfer, Zeitschriften und Aktivitäten, die heute vergessen sind. Es bietet auch einen breiteren Begriff des Exkurses, der der gesellschaftlichen Position des Comics in der Tschechoslowakei gewidmet ist, so erzählt es auch vermittelt von der Position, Funktion und Veränderungen des Comics im tschechisch-slowakischen Raum im Kontext der Nachbarländer und global.



Martin Foret wirkt am Institut für Medien- und Kulturstudien und Journalistik der Philosophischen Fakultät der Palacký-Universität in Olmütz (Olomouc). Sein pädagogisches und sein Forschungsinteresse richtet sich vor allem auf Visuelle Kommunikation, unter anderem auch der Theorie des Comics und der Geschichte des tschechoslowakischen Comics.

Tomáš Prokůpek ist am selben Institut angestellt als autonomer wissenschaftlicher Mitarbeiter mit der Ausrichtung auf die Geschichte des tschechoslowakischen Comics, außerdem ist er der Herausgeber der Comicszeitschrift Aargh! und der Buchauswahl tschechischer Bilderserien (Josef Lada, Ondřej Sekora u.a.).

Übersetzung: **Diana Trtílková**, studiert Vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Wien.

Ort: Dokumentationsstelle für ost- und mitteleuropäische Literatur
Spengergasse 30-32
1050 Wien
Tel.: +43 1 9419358

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

